

Pejschel.

Evangelisch=lutherisch. In Dresden. Eine auf dem Gebiete der Tonkunst hervortretende Künstlerfamilie. Aus den letzten drei Generationen waren der Großvater, dessen vier Söhne und ein Enkel Herzogl. Anhaltische Hofmusici in Dessau, später Königl. Sächsische Kammermusici in Dresden.

† Gottfried Pejschel, geb. in Camenz, lebte dort um 1780.

Sohn:

† Johann Gottlieb Pejschel, geb. 13. 2. 1788 Camenz, Königl. Sächsischer Kammermusikus in Dresden, gest. dort 1842, verm. mit † Charlotte Wilhelmine Wahl, geb. 26. 9. 1779 Dessau, evang., gest. 1861 Dresden.

Sohn (neben drei weiteren Söhnen, die alle Hof= resp. Kammermusici waren):

† Leopold Gustav Pejschel, geb. 16. 11. 1802 Dessau, Königl. Sächsischer Kammermusikus in Dresden, gest. dort 8. 2. 1853, verm. dort 8. 5. 1829 mit Luise Emilie Kayser, geb. 4. 9. 1811 Torgau, evang.

Kinder:

1. Leopoldine Anna Pejschel, geb. 7. 1. 1830 Dresden, verm. dort 3. 5. 1855 mit ihrem Cousin Gustav Lorenz, geb. 31. 12. 1826 Dessau, evang., Herzogl. Kammermusikus in Dessau.
2. † Pauline, geb. 14. 8. 1831 Dresden, gest. 26. 3. 1856 Leipzig.
3. † Marie, geb. 9. 9. 1833 Dresden, gest. 3. 11. 1872 Helminenwalde bei Frankfurt a. D., war verm. mit dem Förster Justus Nitzke.